



## NIEDERSCHRIFT

### 6. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 21.05.2015
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:05 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Raum Nr. 102, 1. Etage (großer Sitzungssaal)

---

Herr Stv. Heinrich Plum - SPD-Fraktion

Herr Stv. Franz Brandt - CDU-Fraktion

Herr Stv. Franz-Josef Altdorf - SPD-Fraktion

Herr Stv. Manfred Held - SPD-Fraktion

Herr Stv. Jörg Willms - SPD-Fraktion

Vertretung für: Herrn Stv. Markus  
Conrads

Herr Stv. Marcel Gandelheidt - SPD-Fraktion

Frau Stv. Birgit Graf - SPD-Fraktion

Herr Stv. Detlef Loosz - SPD-Fraktion

Herr Stv. Sadi Ünal - SPD-Fraktion

Herr Stv. Dr. Andreas Brandt - CDU-Fraktion

Herr Stv. Günther Offermanns - CDU-Fraktion

Herr Ralf Marleaux - CDU

Herr Hartmut Malecha - GRÜNE

Herr Guido Leufgens - ABU/FDP

Herr Stv. Horst-Dieter Heidenreich - GRÜNE-Fraktion

Vertretung für: Herrn Stv. Oliver  
Schmidt-Schwan

Herr Franz-Dieter Lothmann - CDU

Herr Johann-Josef Kuntz - GRÜNE

Herr Guido Gebauer - ABU/FDP

bis 19.50, TOP18 öffentlicher Teil

#### Abwesend waren:

Herr Stv. Markus Conrads - SPD-Fraktion

entschuldigt

Herr Stv. Oliver Schmidt-Schwan - Die LINKE

entschuldigt

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung der Sitzung  
Vorlage: 2015/0126/4.1
2. Fragestunde für Einwohner gem. § 17 der Geschäftsordnung  
Vorlage: 2015/0129/4.1
3. Bericht der Verwaltung  
Vorlage: 2015/0130/4.1
4. Flächennutzungsplan-Änderung Nr.30 - Blumenrath-Ost
  - a) Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung zur Flächennutzungsplan-Änderung Nr.30
  - b) Beschluss über die Flächennutzungsplan-Änderung Nr.30 – Blumenrath-OstVorlage: 2015/0173/2.1
5. Bebauungsplan Nr.209 – 1.Änderung – Blumenrath-Ost
  - a) Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung zum Bebauungsplan Nr.209-1.Änderung – Blumenrath-Ost
  - b) Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr.209-1.Änderung – Blumenrath-OstVorlage: 2015/0174/2.1
6. Umlegungsverfahren zum Bebauungsplan Nr.209 – 1. Änderung Blumenrath-Ost  
Anordnung eines Umlegungsverfahrens für das Plangebiet des Bebauungsplanes Nr. 209-1.Änderung  
Vorlage: 2015/0175/2.1
7. Bebauungsplan Nr.211 – 3.Änderung – Robert-Koch-Straße
  - a) Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung und der öffentlichen Auslegung zum Bebauungsplan Nr.211-3.Änderung – Robert-Koch-Straße
  - b) Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr.211-3.Änderung – Robert-Koch-StraßeVorlage: 2015/0176/2.1
8. Flächennutzungsplan-Änderung Nr.4 – An der Hermannskolonie
  - a) Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung
  - b) Beschluss über die öffentliche Auslegung der Flächennutzungsplan-Änderung Nr.4 – An der HermannskolonieVorlage: 2015/0183/2.1
9. Bebauungsplan Nr.342 – Zollernstraße
  - a) Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung
  - b) Satzungsbeschluss zum Bebauungsplanes Nr.342 – ZollernstraßeVorlage: 2015/0184/2.1

- 9.1. Bebauungsplan Nr.342 – Zollernstraße
  - a) Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung
  - b) Beschlussfassung über die erneute OffenlageVorlage: 2015/0184/2.1-1
  
10. Bebauungsplan Nr.344 – Marie-Juchacz-Straße (13a BauGB)
  - a) Billigung des Bebauungsplanes Nr.344 – Maria-Juchacz-Straße
  - b) Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr.344 – Maria-Juchacz-StraßeVorlage: 2015/0178/2.1
  
11. Entwurf der Haushaltssatzung 2015/2016  
hier: Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV  
Vorlage: 2015/0169/4.1
  
12. Entwurf der Haushaltssatzung 2015 / 2016
  - a) Produkte FG 2.1
  - b) Produkte FG 2.2
  - c) Produkte FG 2.3Vorlage: 2015/0179/2.1
  
13. Endgültige Fertigstellung der Baumaßnahme "Blumenrather Straße" und Abschnittsbildung von "Am Neuen Markt" bis Einmündung Wirtschaftsweg/Flurstück 232 einschließlich  
Vorlage: 2015/0167/4.1
  
14. Ausbau der Straße Mühlenweg  
hier: Vorstellung der Planung durch die Verwaltung  
Vorlage: 2015/0181/4.3
  
15. Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen für den verkehrsberuhigten Ausbau der Straße "Am Bahndamm"  
Vorlage: 2015/0143/4.1
  
16. Straßenbenennung im Ortsteil Oden  
hier: ehemaliges VabW-Gelände, Bebauungsplangebiet Nr. 327  
Vorlage: 2015/0147/4.1
  
17. Straßenbenennung in der Broicher-Siedlung  
hier: Bebauungsplangebiet Nr. 340  
Vorlage: 2015/0146/4.1
  
18. Anfragen und Mitteilungen  
Fraktionsanfrage der Grüne-Fraktion vom 27.04.2015 "Parken im Alsdorfer Burgpark"  
Vorlage: 2015/0132/4.1

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil:

---

#### zu 1 Eröffnung der Sitzung Vorlage: 2015/0126/4.1

---

#### Protokoll:

**Der Vorsitzende, Herr Stv. Plum** begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Presse, die erschienenen Zuhörer/-innen, die Mitarbeiter/-innen der **Verwaltung**

Frau Lo Cicero-Marenberg	Technische Beigeordnete
Herr Hermanns	Assessor
Frau Schaal	FG 2.1
Herr Dziatzko	FG 2.1
Herr Otte	FG 2.1
Herr Wiese	FG 2.1
Herr Göttgens	FB 4
Herr Eifler	FG 4.1
Frau Eschweiler	FG 4.1
Herr Kruse	FG 4.3
Frau Geßner	Schritfführung

und die **Gäste**:

Herr Roenboom	Büro Quadriga
Herr Winderlich	Büro Quadriga
Herr Stv. K. Krämer	SPD-Fraktion
Herr Stv. Nevelz	Fraktionslos

Im Anschluss daran verliest er die Anwesenheitsliste. Nunmehr stellt **Herr Stv. Plum** fest, dass Einladung und Erläuterungen zur heutigen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung allen Beteiligten form- und fristgerecht zugegangen sind. Des Weiteren stellt er die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Stadtentwicklung fest.

Zunächst gibt der Vorsitzende, **Herr Stv. Plum** Folgendes zur Information:

### Öffentlicher Teil:

#### Nachgereichte Erläuterungen:

**Nachgereicht** wurden die Erläuterungen zu

- TOP 4: Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 30 – Blumenrath Ost -
- TOP 5: Bebauungsplan Nr. 209 – 1. Änderung Blumenrath Ost -
- TOP 6: Umlegungsverfahren zum Bebauungsplan Nr. 209 – 1. Änderung Blumenrath Ost -
- TOP 7: Bebauungsplan Nr. 211 – 3. Änderung – Robert-Koch-Straße -
- TOP 8: Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 4 - An der Hermannskolonie -

- TOP 9 und 9.1: Bebauungsplan Nr. 342 – Zollernstraße -
- TOP 10: Bebauungsplan Nr. 344 – Marie-Juchacz-Straße (§ 13a BauGB)
- TOP 11: Entwurf der Haushaltssatzung 2015/2016  
hier: Produktbereich 12 – Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
- TOP 12: Entwurf der Haushaltssatzung 2015/2016  
Produkte FG 2.1, 2.2 und 2.3

**Nichtöffentlicher Teil:**

**Nachgereichte Erläuterungen:**

- TOP 3: Wohnungsbauvorhaben  
Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 211 – Robert-Koch-Straße
- TOP 4: Gewerbliches Erweiterungsvorhaben  
Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 161 – Industriepark Ost -

=====

**Nachgereichte Anlagen:**

- TOP 2: Ausbau der Straße Am Bahndamm  
hier: Auftragserteilung über die Straßen- und Kanalarbeiten
- TOP 5: Anfragen und Mitteilungen  
- Errichtung von zwei Windenergieanlagen in Alsdorf

=====

Im Anschluss hieran stellt **der Vorsitzende, Herr Stv. Plum**, die Tagesordnung zur Abstimmung. Diese wird mit den vorgetragenen Änderungen einstimmig angenommen.

**Herr Stv. F. Brandt, CDU-Fraktion**, meldet eine Anfrage für den **öffentlichen** Teil der heutigen Sitzung an. Für den nichtöffentlichen Teil werden keine Anfragen angekündigt.

Nunmehr stellt **Herr Stv. Plum** die Frage, ob sich ein Mitglied des Ausschusses für Stadtentwicklung zu einem der Tagesordnungspunkte der heutigen Sitzung für befähigen erklärt. Das ist nicht der Fall.

---

**zu 2 Fragestunde für Einwohner gem. § 17 der Geschäftsordnung**  
**Vorlage: 2015/0129/4.1**

---

**Protokoll:**

**Der Vorsitzende, Herr Stv. Plum**, schlägt den erschienenen Einwohner vor, bei der Behandlung des jeweiligen Tagesordnungspunktes Fragen zu stellen.

Hiergegen erheben sich keine Bedenken.

---

**zu 3 Bericht der Verwaltung**  
**Vorlage: 2015/0130/4.1**

---

**Protokoll:**

**Herr Malecha, Grüne-Fraktion**, erkundigt sich zu Seite 7 - Bebauungsplanverfahren 344 - Maria-Juchacz-Straße - inwieweit die Grundstücke der Antragsteller in das Plangebiet B-Plan 344 aufgenommen worden seien. Seines Wissens nach haben die Anwohner eine Erweiterung beantragt, aber diese habe keine Berücksichtigung im Bebauungsplan 344 gefunden. Er bittet um Aufklärung.

**Die technische Beigeordnete, Frau Lo Cicero-Marenberg**, bestätigt, dass die Anträge auf Plangebietserweiterung nur teilweise im B-Plan-Verfahren Nr. 344 aufgenommen wurden, nämlich nur die unmittelbar an die geplante Erschließungsstraße angrenzenden Grundstücke.

**Herr Stv. Plum, Vorsitzender des Ausschusses**, ergänzt, dass es für den Bebauungsplan Nr. 344 zwei Bürgeranträge gegeben habe. Die Bürger des 1. Antrages seien im jetzigen Verfahren berücksichtigt worden und die Bürger des 2. Antrages nicht. Für die Bürger des 2. Antrages müsse ein separates Bebauungsplanverfahren eingeleitet werden.

**Herr Stv. Franz Brandt, CDU-Fraktion**, erkundigt sich zu Seite 1 – Konzentrationszonen für Windenergieanlagen – nach einem Schreiben des Windkraftanlagenbetreibers an die Stadt Eschweiler, wonach auf dem von der Stadt Alsdorf beanstandeten Planbereich kein Windrad geplant sei. Der CDU-Fraktion sei eine solche Erklärung jedoch nicht ausreichend, um Planungssicherheit sicherzustellen. Seitens der Stadt Alsdorf solle Wert darauf gelegt werden, diesen Zipfel aus der FNP-Zone herauszustreichen.

**Der Vorsitzende, Herr Stv. Plum**, merkt an, dass dieses Thema noch unter Mitteilungen der Verwaltung aufgegriffen werde.

**Herr Stv. Franz Brandt, CDU-Fraktion**, erkundigt sich zu Seite 5 – Abschluss öffentlich-rechtlicher Vertrag Am Ginsterberg – nach etwaigen Planungsverzögerungen bzw. Durchführungsproblemen.

**Frau Lo Cicero-Marenberg, technische Beigeordnete**, sei diesbezüglich nichts bekannt. Die letzten erforderlichen Genehmigungen seitens der Unteren Wasserbehörde seien jüngst bei der Stadt Alsdorf eingegangen. Die Planung erfolge in enger Abstimmung mit der Stadtverwaltung Alsdorf. Der Erschließungsträger stehe in den Startlöchern, um mit Erschließungsarbeiten zu beginnen.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt den Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in den letzten Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung gefassten Beschlüsse zur Kenntnis.

- 
- zu 4      Flächennutzungsplan-Änderung Nr.30 - Blumenrath-Ost**  
**a) Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung zur Flächennutzungsplan-Änderung Nr.30**  
**b) Beschluss über die Flächennutzungsplan-Änderung Nr.30 – Blumenrath-Ost**  
**Vorlage: 2015/0173/2.1**
- 

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung fasst folgenden Empfehlungsbeschluss an den Rat der Stadt Alsdorf:

Der Rat der Stadt Alsdorf beschließt

- a) nach Prüfung der vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung der 30. Änderung des Flächennutzungsplanes 2004 – Blumenrath Ost –, die von der Verwaltung dazu vorgelegten Beschlussentwürfe (bezüglich der Inhalte der Abwägung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung wird auf die Vorlage 2014/0584/2.1 verwiesen)
- b) die 30. Änderung des Flächennutzungsplanes – Blumenrath Ost.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

- 
- zu 5      Bebauungsplan Nr.209 – 1.Änderung – Blumenrath-Ost**  
**a) Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung zum Bebauungsplan Nr.209-1.Änderung – Blumenrath-Ost**  
**b) Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr.209-1.Änderung – Blumenrath-Ost**  
**Vorlage: 2015/0174/2.1**
- 

**Protokoll:**

**Herr Stv. Franz Brandt, CDU-Fraktion**, erkundigt sich, ob die Haltestelle an der Poststraße/Pestalozzistraße angesichts der neuen geplanten Haltestelle wegfallen und weist auf durch diese Haltestelle teilweise entstehende Verkehrsprobleme hin.

**Herr Stv. Plum, Vorsitzender des Ausschusses**, erklärt, dass die Haltestelle hinter der Bahn wegfallen solle, die jetzt vor dem Gewerbebau stehe, und nicht die von

Herrn Stv. Brandt angesprochene Haltestelle. Die neue Haltestelle sei zur optimierten Verknüpfung mit der Euregiobahn vorgesehen.

**Herr Göttgens, FB 4**, verweist auf die Anlage 2 der Vorlage, in der die neu geplante Haltestelle dargestellt sei und die aufgrund Ihrer Dimensionierung auch die eben beschriebenen verkehrlichen Abläufe verbessern werde. Die entsprechenden Zuschussanträge seien bereits bei der Förderstelle NVR gestellt.

**Herr Stv. Franz Brandt, CDU-Fraktion**, fragt nach, ob man vom P&R Parkplatz aus direkt zum Bahnsteig gelange oder Umwege außen herum auf sich nehmen müsse.

**Herr Göttgens, FB 4**, führt aus, dass es eine Treppe gebe, die vom Parkplatz zum Bahnsteig führe.

**Herr Stv. Plum, Vorsitzender des Ausschusses**, fragt nach der Entfernung zum Parkplatz.

**Herr Göttgens, FB 4**, schätzt diese auf ca. 200 Meter.

**Frau Lo Cicero-Marenberg, technische Beigeordnete**, verweist auf den eingezeichneten Bahnsteig in Anlage 3. Da dieser sehr lang sei und ungefähr bis zur Höhe des Wendehammers an der August-Schmidt-Straße reiche, sei die Entfernung zwischen Park & Ride Parkplatz bis zum Beginn des Bahnsteiges gar nicht so lang. Außerdem entstehe durch die geplante Straßensituation mit begleitender Bebauung, entsprechendem Verkehr und Beleuchtung auch eine verbesserte soziale Kontrolle.

**Herr Stv. Heidenreich, Grüne-Fraktion**, fragt nach, ob Fahrradabstellplätze bzw. Fahrradständer in dem Bereich geplant seien.

**Herr Göttgens, FB 4**, bestätigt dass dies im Förderantrag mit berücksichtigt wurde.

**Herr Stv. Ünal, SPD-Fraktion**, bemängelt hinsichtlich des angesprochenen Stufenaufgangs, dass dieser nicht barrierefrei sei

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung fasst folgenden Empfehlungsbeschluss an den Rat der Stadt Alsdorf:

Der Rat der Stadt Alsdorf beschließt

- a) nach Prüfung der vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 209 -1. Änderung – Blumenrath Ost –, die von der Verwaltung dazu vorgelegten Beschlussentwürfe (bezüglich der Inhalte der Abwägung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung wird auf die Vorlage 2014/0585/2.1 verwiesen).
- b) den Bebauungsplan Nr. 209 – 1. Änderung – Blumenrath Ost – als Satzung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

- 
- zu 6**      **Umlegungsverfahren zum Bebauungsplan Nr.209 – 1. Änderung Blumenrath-Ost**  
**Anordnung eines Umlegungsverfahrens für das Plangebiet des Bebauungsplanes Nr. 209-1.Änderung**  
**Vorlage: 2015/0175/2.1**
- 

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung fasst folgenden Empfehlungsbeschluss für den Rat der Stadt Alsdorf:

Der Rat der Stadt Alsdorf beschließt, für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 209-1. Änderung -Blumenrath-Ost- ein Umlegungsverfahren nach §§ 45 ff. BauGB anzuordnen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

---

- zu 7**      **Bebauungsplan Nr.211 – 3.Änderung – Robert-Koch-Straße**  
**a) Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung und der öffentlichen Auslegung zum Bebauungsplan Nr.211-3.Änderung – Robert-Koch-Straße**  
**b) Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr.211-3.Änderung – Robert-Koch-Straße**  
**Vorlage: 2015/0176/2.1**
- 

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung fasst folgenden Empfehlungsbeschluss an den Rat der Stadt Alsdorf:

Der Rat der Stadt Alsdorf beschließt

- a) nach Prüfung der vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 211 -3. Änderung – Robert Koch Straße –, die von der Verwaltung dazu vorgelegten Beschlussentwürfe.
- b) den Bebauungsplan Nr. 211 – 3. Änderung – Robert Koch Straße – als Satzung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

- 
- zu 8**      **Flächennutzungsplan-Änderung Nr.4 – An der Hermannskolonie**  
**a) Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung**  
**b) Beschluss über die öffentliche Auslegung der Flächennutzungsplan-Änderung Nr.4 – An der Hermannskolonie**  
**Vorlage: 2015/0183/2.1**
- 

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung fasst folgenden Empfehlungsbeschluss für den Rat der Stadt Alsdorf:

Der Rat der Stadt Alsdorf beschließt

- a) nach Prüfung der vorgebrachten Anregungen aus der frühzeitigen Beteiligung (VL 2015/0097/2.1) und aus der öffentlichen Auslegung die von der Verwaltung dazu vorgelegten Beschlussentwürfe.
- b) die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes 2004 – An der Hermannskolonie –.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

- 
- zu 9**      **Bebauungsplan Nr.342 – Zollernstraße**  
**a) Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung**  
**b) Satzungsbeschluss zum Bebauungsplanes Nr.342 – Zollernstraße**  
**Vorlage: 2015/0184/2.1**
- 

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung stimmt dem Beschluss gemäß Ergänzungsvorlage Nummer 2015/0184/2.1-1 zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

---

**zu 9.1 Bebauungsplan Nr.342 – Zollernstraße**  
**a) Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung**  
**b) Beschlussfassung über die erneute Offenlage**  
**Vorlage: 2015/0184/2.1-1**

---

**Protokoll:**

**Die technische Beigeordnete, Frau Lo Cicero-Marenberg**, weist darauf hin, dass ursprünglich ein Satzungsbeschluss gefasst werden sollte. Dieser stand jedoch unter dem Vorbehalt der noch ausstehenden Stellungnahmen des Landesbetriebes Straßenbau NRW sowie der Städteregion Aachen. Die Abstimmungen mit diesen beiden Behörden haben zu neuen Lösungen geführt, die aus Gründen der Rechtssicherheit eine erneute Offenlage des Planes erfordern. Insofern habe die Verwaltung dem Ausschuss heute kurzfristig eine zusätzliche Vorlage zur Kenntnis gegeben, die statt des bisherigen Beschlussvorschlages b) den Satzungsbeschluss zu fassen, eine erneute Offenlage vorschlägt. Nach Vorlage eines entsprechenden Immissionsschutzgutachtens sei damit zu rechnen, dass die Untere Emissionsschutzbehörde ihre Bedenken zurücknehmen werde. Der Landesbetrieb Straßenbau NRW habe beim letzten Abstimmungsgespräch signalisiert, dass sie die Bedenken mit den veränderten textlichen Festsetzungen ebenfalls zurücknehmen werden. Der Satzungsbeschluss solle dann in der ersten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung nach der Sommerpause gefasst werden.

**Herr Malecha, Grüne-Fraktion**, fragt zur S. 17/34 - Leistungsfähigkeit der Kreuzung Kurt-Koblitz-Ring/Grenzweg- nach, ob gewährleistet sei, dass der Lastverkehr, der aus Richtung Kurt-Koblitz-Ring komme und in den Grenzweg einbiege, in das auf der Ecke liegende Grundstück einbiegen könne, ohne die Insel zu überfahren, da als Handlungsempfehlung bestimmte Radien und Schleppkurven, die in der Zeichnung auf S. 19/34 dargestellt, anzupassen seien.

**Frau Lo Cicero-Marenberg, technische Beigeordnete**, bestätigt, dass die Verkehrsinsel gemäß Gutachten umgebaut bzw. angepasst werden müsse, um zusätzliche Aufstellfläche für die einbiegenden Verkehre zu generieren.

**Herr Stv. Plum, Vorsitzender des Ausschusses**, stellt den geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung

- a) beschließt nach Prüfung der vorgebrachten Anregungen aus der ersten öffentlichen Auslegung, die von der Verwaltung dazu vorgelegten Beschlussentwürfe (gemäß VL 2015/0184/2.1 sowie der hiesigen Ergänzungsvorlage VL 2015/0184/2.1-1).
- b) beschließt die erneute verkürzte öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 342 – Zollernstraße.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

---

**zu 10      Bebauungsplan Nr.344 – Marie-Juchacz-Straße (13a BauGB)**  
**a) Billigung des Bebauungsplanes Nr.344 – Maria-Juchacz-Straße**  
**b) Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung des Bebauungs-**  
**planes Nr.344 – Maria-Juchacz-Straße**  
**Vorlage: 2015/0178/2.1**

---

**Protokoll:**

**Die technische Beigeordnete, Frau Lo Cicero-Marenberg,** entschuldigt die abweichenden Straßenbezeichnungen Oidtweilerweg bzw. Henri-Dunont-Straße in den Planzeichnungen.

**Herr Kuntz, Grüne-Fraktion,** fragt aufgrund der Bürgeranfragen bzgl. weiterer Grundstücke nach, inwieweit hier ein Bebauungsplan erstellt werde und ob dieser schon in Planung sei. Er sehe hier einen Kausalzusammenhang, da man zum heutigen Zeitpunkt schon wisse, dass dort ein Bebauungsplan erstellt werden müsse.

**Frau Lo Cicero-Marenberg, technische Beigeordnete,** führt aus, dass der Bürgerantrag vom Hauptausschuss an den Ausschuss für Stadtentwicklung verwiesen wurde und verwaltungsseitig aus Verfahrensgründen eine Ablehnung des Einbeziehungsantrags und die Aussicht auf ein späteres Bebauungsplanverfahren empfohlen wurde.

Bezüglich des gesehenen Kausalzusammenhangs erklärt sie, dass gerade für diesen Bereich bereits ein Bebauungsplan bestehe und man prinzipiell ohne erneutes Bauleitplanverfahren mit der Erschließung dort beginnen könne. Der alte Bebauungsplan werde jedoch überarbeitet, weil man die Bebauung und Straßenquerschnitte auf zeitgemäße Dimensionierung anpassen möchte. Die Verwaltung empfehle, den Vollzug des hiesigen Bebauungsplanes abzuwarten, um ggf. auch Rückschlüsse aus der Planung Nr. 344 für eine künftige benachbarte Bauleitplanung zu ziehen.

**Herr Stv. Franz Brandt, CDU-Fraktion,** fragt nach, ob die neue Straße unter dem Namen der bereits vorhandenen Marie-Juchacz-Straße oder Henri-Dunont-Straße fortgeführt und die Hausnummern der entsprechend ausgewählten Straße fortlaufen werden.

**Frau Lo Cicero-Marenberg, technische Beigeordnete,** erklärt, dass diese Anregung von der anwesenden Mitarbeiterin des FG 4.1, Frau Eschweiler, aufgegriffen werde, da dies angesichts des Verfahrensstandes noch nicht geprüft wurde und dieser Punkt nur die Behandlung des Bebauungsplanes vorsehe, der sich nicht mit der Straßenbenennung auseinandersetze.

**Herr Malecha, Grüne-Fraktion,** weist darauf hin, dass sich die Grüne-Fraktion gegen diesen Tagesordnungspunkt ausspreche, weil man aus Prinzip Vorbehalte gegen das sog. beschleunigte Verfahren nach § 13a BauGB habe. Das normale Verfahren habe aus Sicht der Grüne-Fraktion Vorteile hinsichtlich Transparenz, Umweltbelange, Bürgerbeteiligung etc.

**Die technische Beigeordnete, Frau Lo Cicero-Marenberg,** merkt an, dass die Verwaltung beim § 13 a-Verfahren inzwischen ebenfalls eine frühzeitige Bürgerbeteiligung vorsehe, um diesem Aspekt Rechnung zu tragen.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung

- a) billigt den Bebauungsplan Nr. 344 – Marie-Juchacz-Straße –.
- b) beschließt die Durchführung der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 344 – Marie-Juchacz-Straße –.

**Abstimmungsergebnis:**

Mit Mehrheit (bei 2 Gegenstimmen)

---

**zu 11 Entwurf der Haushaltssatzung 2015/2016**  
**hier: Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**  
**Vorlage: 2015/0169/4.1**

---

**Protokoll:**

**Herr Malecha** erklärt, dass sich die **Grüne-Fraktion** bei der Beschlussfassung zu den Haushaltspunkten (TOP 11 und 12) enthalten werde und verweist auf die einschlägigen Haushaltsdebatten im Rat der Stadt Alsdorf, in denen sich die Grüne-Fraktion dann diesbezüglich äußern werde.

**Herr Stv. Franz Brandt, CDU-Fraktion**, schlägt aufgrund des Vorschlages von Herrn Malecha vor, dass man heute keinen Empfehlungsbeschluss an den Rat fassen, sondern den Punkt nur zur Kenntnis nehmen werde. Den Empfehlungsbeschluss könne man erst aussprechen, wenn man das Gesamtergebnis sehe. Sollte die SPD-Fraktion dem Vorschlag nicht folgen, werde die CDU-Fraktion sich auch enthalten. Zudem bittet er darum, das Zahlenwerk zukünftig verständlicher zu gestalten, zum Beispiel so, wie es im folgenden Haushaltspunkt gehandhabt wurde.

**Herr Stv. Loosz** führt aus, dass die **SPD-Fraktion** kein Problem damit habe, die Haushaltspunkte nur zur Kenntnis zu nehmen.

**Herr Göttgens, FG 4.3**, nimmt die Anregung auf mit dem Hinweis, dass man sich bereits mit der Kämmerei über eine bessere Darstellungssystematik ausgetauscht habe.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt den Entwurf der Haushaltssatzung 2015/2016 – Produktbereich 12 – Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Einmütig

- 
- zu 12 Entwurf der Haushaltssatzung 2015 / 2016**  
a) Produkte FG 2.1  
b) Produkte FG 2.2  
c) Produkte FG 2.3  
Vorlage: 2015/0179/2.1
- 

**Protokoll:**

Siehe Protokollierung zum vorherigen Tagesordnungspunkt.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt den Entwurf der Haushaltssatzung 2015/2016 für die Produkte FG 2.1, FG 2.2 und FG 2.3 zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Einmütig

---

- zu 13 Endgültige Fertigstellung der Baumaßnahme "Blumenrather Straße" und Abschnittsbildung von "Am Neuen Markt" bis Einmündung Wirtschaftsweg/Flurstück 232 einschließlich**  
Vorlage: 2015/0167/4.1
- 

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt die Abschnittsbildung in der Blumenrather Straße von Am Neuen Markt bis Einmündung Wirtschaftsweg/Flurstück 232 einschließlich und stellt fest, dass die Baumaßnahme in diesem Bereich endgültig fertiggestellt ist.

Die Stadt wird den Eigentümern der durch die Anlage erschlossenen Grundstücke öffentlich-rechtliche Veranlagungsbescheide zustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

---

- zu 14 Ausbau der Straße Mühlenweg**  
hier: Vorstellung der Planung durch die Verwaltung  
Vorlage: 2015/0181/4.3
- 

**Protokoll:**

Herr Göttgens, FG 4.3, erläutert den jetzigen Planungsstand des Ausbausvorhabens.

Im Anschluss stellt Herr Rosenboom, Büro Quadria, dem Ausschuss die Entwurfsplanung für den Ausbau des Mühlenweges vor. Die Unterlagen sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

**Herr Stv. Franz Brandt, CDU-Fraktion**, erkundigt sich nach dem wegfallenden Baumbestand und inwieweit die Fahrbahnverengungen dazu führen, dass Fahrzeuge nicht aneinander vorbeikommen. Dabei verweist er auf negative Erfahrungen in der Weinstraße.

**Herr Göttgens, FG 4.3**, merkt an, dass die Situation in der Weinstraße angesichts der beengten Verhältnisse durch die Bezuschussung des dort vorhandenen Radweges entstanden sei, da dieser eine große Fläche der Straße in Anspruch genommen habe. Für den Mühlenweg gebe es keine solche Bezuschussung und man plane dort gemäß der einschlägigen Richtlinien für den Straßenbau.

**Der Vorsitzende, Herr Stv. Plum**, erkundigt sich nach Breite der Parkflächen.

**Herr Göttgens, FG 4.3**, gibt diese mit 1,80 m bis 2,00 Meter an.

**Herr Malecha, Grüne-Fraktion**, bedankt sich für die vorgestellte Planung. Er drückt jedoch seine Verwunderung über den fortgeschrittenen Planungsstand aus, da der Ausschuss sich bislang noch nicht mit der Planung befasst habe. Die Notwendigkeit des Ausbaus sehe die Grüne-Fraktion sehr wohl, jedoch bemängelt sie, dass man nicht schon im Vorfeld habe mitdiskutieren können, um Ideen mit einbringen zu können, wie z.B. eine Einbahnstraßenregelung für Mühlenweg und Florianstraße, andere Aufteilung der Parkplätze und die Anlegung eines Schutzstreifens bzw. Radweges oder die Einbeziehung der Bürger im Vorfeld durch persönliche Gespräche. Aus diesem Grunde werde die Grüne-Fraktion dem heutigen Beschluss nicht zustimmen.

**Herr Stv. Loosz, SPD-Fraktion**, weist darauf hin, dass im heutigen Ausschuss die weitere Planung und die Bürgerinformation, wo die Bürger sich selbstverständlich einbringen können, beschlossen werden soll. Die Änderungen, die sich durch die Bürgerbeteiligung ergeben, werden wie bisher auch mit in die Planung einfließen. Deshalb sehe die SPD-Fraktion dieses Problem nicht, da die Bürger noch Gelegenheit zum Vortrag ihrer Interessen haben werden.

**Herr Stv. Heidenreich, Grüne-Fraktion**, verdeutlicht nochmals den Standpunkt der Grüne-Fraktion, zunächst die Bürgerbeteiligung aufgrund der jetzigen Planungen durchzuführen und erst danach die Verwaltung zu beauftragen, die Planungen fortzusetzen. Die Grüne-Fraktion habe insofern ein Problem mit der Reihenfolge des vorliegenden Beschlussvorschlages.

**Der Vorsitzende, Herr Stv. Plum**, fragt nach, ob man vor dem geplanten Kreisverkehr von Richtung Luisenstraße aus in den Mühlenweg kommend, links in die Sackgasse zum Kindergarten abbiegen könne oder den Kreisverkehr befahren müsse.

**Herr Rosenboom, Büro Quadria**, erläutert, dass es sich bei dieser Zufahrt um eine Spielstraße handle, die man vom Kreisverkehr aus erreichen könne.

**Herr Göttgens, FG 4.3**, ergänzt, dass unter anderem dies ein Argument gegen die Einbahnstraßenregelung gewesen sei. Das heute zum Beschluss stehende Verfahren entspreche dem gleichen Prozedere wie bei anderen Straßenbaumaßnahmen. Ein fachlicher Ausgangsentwurf des Ingenieurbüros liege vor, und Bürger und Politik könnten nun ihre Ideen dazu noch im Rahmen der Beteiligung einfließen lassen.

Die Maßnahme „Ausbau Mühlenweg“ wurde in den letzten Jahren in den Haushaltsberatungen vorgestellt, mit dem Ausbau könne jedoch erst im nächsten Jahr begonnen werden.

**Der Vorsitzende, Herr Stv. Plum,** weist darauf hin, dass der Mühlenweg schon vor 3-4 Jahren in der Haushaltsplanung gestanden habe.

**Herr Stv. Dr. Andreas Brandt, CDU-Fraktion,** regt an, eine „Kids & Ride Zone“ an der Kita Florianstraße anzulegen, da bei einer Einrichtung dieser Größe 150 Kinder aufgenommen wurden, die täglich teilweise von den Eltern mit PKW zum Kindergarten gebracht werden. Zu den Stoßzeiten gebe es Schwierigkeiten das Auto dort abzustellen. Zudem werden die vorhandenen Parkflächen tagsüber überwiegend von den Anwohnern genutzt.

**Herr Göttgens, FG 4.3,** erklärt, dass die Verwaltung unabhängig von dem Ausbaurverfahren diese Anregung prüfen werde, da im Bereich eines Baumstandortes ggf. noch zusätzliche Abstellflächen geschaffen werden könnten.

**Herr Malecha, Grüne-Fraktion,** nehme für die Grüne-Fraktion mit, dass man Änderungen und Wünsche noch vornehmen bzw. ingenieurmäßig berücksichtigen könne, man werde sich jedoch heute der Stimme enthalten.

#### **Fragen der Anwohner:**

**Herr Gerhard Lücker, Mühlenweg,** erkundigt sich, in welcher Höhe die Anwohner an den Kosten beteiligt werden.

**Der Vorsitzende, Herr Stv. Plum,** weist darauf hin, dass beim momentanen Verfahrensstand zu der Kostenhöhe insofern noch keine Angaben möglich seien, als noch keine Aufträge erteilt seien.

**Herr Stv. Heidenreich, Grüne-Fraktion,** entgegnet, dass der Straßenausbau KAG-pflichtig sei und verweist auf die entsprechenden %-Regelungen.

**Herr Hubert Hanf, Mühlenweg 26,** äußert seine Bedenken wegen der geplanten Breite der Straße und dass es zu Problemen durch geparkte Autos kommen könne, da diese Straße auch von LKW's und Bussen befahren werde. Er bittet darum, genügend Parkflächen zu berücksichtigen, da durch den Zahnarzt, Kindergarten etc. im Mühlenweg entsprechender Parkdruck herrsche. Außerdem bittet er darum, in der Bürgerinformation die Anwohner auch über die Kosten aufzuklären.

**Der Vorsitzende, Herr Stv. Plum** weist darauf hin, dass es nach der jetzigen Planung sogar einen Parkplatz mehr geben werde und die heutigen Anregungen aufgenommen werden.

**Herr Heinz-Josef Pütz, Mühlenweg 32,** hält nichts von einer Einbahnstraßenregelung, wie von der Grüne-Fraktion vorgeschlagen. Die Schmiedstraße sei so kaputt, dass dort niemand mehr durchfahren könne und wenn der Verkehr mit einer Einbahnstraßenregelung direkt an der Schule vorbeiführe, sei dies kein optimaler Zustand, wie man bspw. in Würselen sehen könne.

Zum anderen äußert er Bedenken wegen des Kreisverkehrs und der dort querenden Fußgänger, die zum Kindergarten wollen. Er schlägt vor, den Kreisverkehr entweder ganz entfallen zu lassen oder in Richtung Luisenstraße zu verlagern. Dort würden dann auch 4 Straßen auf einen Kreis treffen.

**Der Vorsitzende, Herr Stv. Plum,** merkt an, dass eine Verlegung des Kreisverkehrs nicht möglich sei. Da dort aber ein Minikreisverkehr geplant werde, wie in Busch und in der Weinstraße bereits vorhanden, können den die größeren Fahrzeuge durch Überfahren der leicht erhöhten Mitte problemlos befahren. Die PKW müssen sich natürlich an die Straßenverkehrsordnung halten.

**Frau Österreich, Mühlenweg 13,** erkundigt sich nach etwaigen Mehrkosten für die Kreisverkehrslösung.

**Herr Göttgens, FG 4.3,** verneint diese Befürchtung und erklärt, dass die Verwaltung in den nächsten Schritten die diesbezüglichen Kosten zusammenstellen werde.

**Herr Simon Jemantakis, Mühlenweg 12,** gibt zu bedenken, dass bei Erstellung von Parkbuchten, die die Fahrbahn abgrenzen, die Möglichkeit des Ausweichens bei Gegenverkehr nicht mehr gegeben sei.

**Der Vorsitzende, Herr Stv. Plum,** weist auf die Regeln der Straßenverkehrsordnung hin, die besagen, dass man nur so fahren solle, wie es die die Situation zulasse. Diese Aussage wird von **Herrn Göttgens, FG 4.3,** unterstützt.

**Herr Simon Jemantakis, Mühlenweg 12,** schlägt vor, die Parkplätze nur durch Markierungen auszuweisen und nicht baulich zu begrenzen. Er schlägt einen verkehrsberuhigten Bereich vor, so dass jeder Rücksicht nehmen müsse. Eigentlich sollte das Ganze nur eine Instandsetzung des Mühlenweges sein und kein Ausbau.

**Herr Göttgens, FG 4.3,** merkt an, dass ein Ausbau als Spielstraße aufgrund der Verkehrsbedeutung und angesichts der Kosten ausscheide.

**Der Vorsitzende, Herr Stv. Plum,** merkt an, dass das stetige Flicker und Reparieren angesichts des Straßenalters zum jetzigen Zustand des Mühlenweges geführt habe.

Die Beantwortung zweier Fragen von **Herr Gerhard Lücker, Mühlenweg,** zum Einmündungsbereich Mühlenweg, kann spontan nicht erfolgen und wird nachgereicht.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen der Stadtverwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung die Planungen weiter voranzutreiben und die Bürgerinformationsveranstaltung durchzuführen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig (bei 2 Enthaltungen)

---

**zu 15     **Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen für den verkehrsberuhigten Ausbau der Straße "Am Bahndamm"****  
**Vorlage: 2015/0143/4.1**

---

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung fasst folgenden Empfehlungsbeschluss für den Hauptausschuss und den Rat der Stadt Alsdorf:

Der Rat der Stadt beschließt die Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen nach dem Baugesetzbuch –BauGB- für den verkehrsberuhigten Ausbau der Straße „Am Bahndamm“.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

---

**zu 16     **Straßenbenennung im Ortsteil Ofdern****  
**hier: ehemaliges VabW-Gelände, Bebauungsplangebiet Nr. 327**  
**Vorlage: 2015/0147/4.1**

---

**Protokoll:**

**Der Vorsitzende, Herr Stv. Plum,** fasst den Vorlageninhalt mit der Verwaltungsempfehlung zusammen, diese Straßen „Kiebitz- und Dachsweg“ zu benennen. Daneben gebe es noch den allgemeinen Antrag einer Straßenbenennung nach dem verstorbenen Komponisten Johann Lütter.

Diese Benennung solle jedoch zunächst bis zur nächsten passenden Straßenbenennung zurückgestellt werden. Für die hiesige Straßenbenennung sollen, wie in Ofdern üblich, Tiernamen vergeben werden, um eine Einheitlichkeit zu wahren.

**Herr Stv. F. Brandt, CDU-Fraktion,** frage sich zum Antragsschreiben der Frau Ingeborg Lütter vom 17.06.2014, ob dieses nicht als Bürgerantrag hätte im Hauptausschuss behandelt werden müssen. Danach erläutert er die familiäre Ausgangssituation und den beruflichen Werdegang des Komponisten Johann Lütter. Die CDU-Fraktion unterstützt den Antrag der Frau Lütter, da auch in anderen Ortsteilen die Einheitlichkeit (z.B. Dr. Eckert Straße in Alsdorf Busch) schon unterbrochen wurde und es in Ofdern bereits Straßennamen gebe, wie die Theodor-Seipp-Straße, die diese Einheitlichkeit unterbrechen. Er bittet die anderen Fraktionen, dem Antrag der Frau Lütter zuzustimmen, zumal in naher Zukunft keine erneute Straßenbenennung anstehe.

**Der Vorsitzende, Herr Stv. Plum,** erwidert, dass die Einheitlichkeit der Straßennamen nach Tieren weiter geführt werden solle, da man sich dadurch besser im Stadtteil Ofdern orientieren könne. Zudem ergebe sich in nächster Zeit ganz bestimmt die Gelegenheit, eine andere Straße nach Johann Lütter zu benennen.

**Herr Stv. Heidenreich, Grüne-Fraktion,** ergänzt, dass die Straßen im Stadtteil Ofdern nicht nur nach Tieren, sondern auch nach Pflanzen benannt wurden. In den 50iger Jahren sei systematisch eine Pflanzen- und eine Tierseite angelegt worden und diese Systematik solle auch beibehalten werden.

Dem Vorschlag der Verwaltung könne die Grüne-Fraktion jedoch nicht folgen, da diese ihrer Meinung nach nicht aussagekräftig genug für dieses ehemals parkartige Gelände seien, dem die Grünflächen bei Umwandlung in Bauland zum Opfer fallen mussten. Deshalb schlägt er vor, die Straßen „Schmutzgeierweg“ und „Ödlandschreckenweg“ zu benennen und bittet um Abstimmung.

**Herr Stv. F. Brandt, CDU-Fraktion,** erklärt, dass die CDU-Fraktion, weiterhin dem Vorschlag Johann Lütter folgen möchte.

**Der Vorsitzende, Herr Stv. Plum,** stellt den weitergehenden Vorschlag der Verwaltung zur Abstimmung. Dieser wird mit Mehrheit (9 Ja Stimmen und 6 Nein Stimmen) angenommen.

**Die technische Beigeordnete, Frau Lo Cicero-Marenberg,** weist darauf hin, dass der Antrag der Frau Lütter direkt dem zuständigen Ausschuss zur Behandlung vorgelegt wurde, als wieder eine Straßenbenennung zur Tagesordnung stand, insofern habe man von einer Behandlung nach § 24 GO NRW im Hauptausschuss, die so auch nicht beantragt war, abgesehen

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt, die zwei Planstraßen im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 327 – Alfred-Brehm-Straße – Kiebitzweg und Dachsweg zu benennen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mit Mehrheit (bei 6 Gegenstimmen)

---

**zu 17 Straßenbenennung in der Broicher-Siedlung  
hier: Bebauungsplangebiet Nr. 340  
Vorlage: 2015/0146/4.1**

---

**Protokoll:**

**Herr Malecha, Grüne-Fraktion,** erklärt dass sie dem heutigen Beschlussvorschlag nicht zustimmen werden, da auch der B-Plan nicht im Sinne der Grüne-Fraktion sei.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt, die Planstraße im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 340 – Am Ginsterberg –

„An Leuers Berg“

zu benennen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mit Mehrheit (bei 2 Gegenstimmen)

---

**zu 18    Anfragen und Mitteilungen**  
**Fraktionsanfrage der Grüne-Fraktion vom 27.04.2015 "Parken im Alsdorfer Burgpark"**  
**Vorlage: 2015/0132/4.1**

---

**Protokoll:**

**Anfrage des Herrn Stv. Franz Brandt, CDU-Fraktion, bzgl. Streik des Jugendamtes der Stadt Alsdorf**

**Herr Stv. F. Brandt, CDU-Fraktion,** fragt aufgrund seiner Tätigkeit als Anwalt in einer Familiensache vor Gericht nach, ob das Jugendamt der Stadt Alsdorf streike, da kein Vertreter des Jugendamtes zu dem Familiengerichtstermin erschienen sei.

**Die technische Beigeordnete Frau Lo Cicero-Marenberg und der Assessor, Herr Hermanns** teilen mit, dass sich die Mitarbeiter/innen des allgemeinen sozialen Dienstes des Jugendamtes der Stadt Alsdorf im Streik befinden und zur Zeit nur eine Besetzung für Notfälle bestehe.

=====

**Schriftliche Anfrage der Grüne-Fraktion vom 27.04.2015 bzgl. Parken im Alsdorfer Burgpark**

**Herr Stv. Heidenreich, Grüne-Fraktion,** verliest nochmals die o.g. Anfrage.  
„Sie bezieht sich auf den Alsdorfer Burgpark, der im Flächennutzungsplan als Parkanlage und Spielplatz ausgewiesen ist. Dennoch hat man in dem Bereich des Torbaus Parkplätze angelegt. Jetzt haben wir feststellen müssen, dass es darüber hinaus unverfrorene Fahrzeughalter gibt, die ihren PKW sogar auf dem Rasen abstellen.“

Auch wenn die GSG-Stadtentwicklung den Unterhalt und die Pflege für die Stadt Alsdorf übernommen hat, ist die Gesellschaft dennoch in der Nutzung der Anlage an den bestehenden Flächennutzungsplan gebunden.“

**Die technische Beigeordnete, Frau Lo Cicero-Marenberg,** führt aus, dass das Dezernat III in Abwesenheit vom Herrn Ersten Beigeordneten Kahlen vertretungsweise die Stellungnahmen gebündelt habe, die zum großen Teil in einem anderen Zuständigkeitsbereich liegen und verliest die Fragen mit den gesammelten Antworten, die **zusammengestellte Stellungnahme** ist der **Anlage** zu entnehmen.

**Herr Stv. Heidenreich, Grüne-Fraktion,** fragt daraufhin nach, ob er es richtig verstanden habe, dass das bisherige Befahren des Burgparks nicht zulässig gewesen sei, außer man gebe einem bestimmten Personenkreis entsprechende Ausnahmegenehmigungen. Diese formalen Voraussetzungen lägen aus seiner Sicht jedoch nicht vor.

**Die technische Beigeordnete, Frau Lo Cicero-Marenberg,** verweist darauf, dass sie heute nur Stellungnahmen zitiert habe und man letztlich davon ausgehen könne, dass das zuständige Fachgebiet die Ausnahmeregelung nochmal klarer konkretisieren wolle.

=====

## Mitteilung der Verwaltung:

### Windkraftanlage Warden

**Der Vorsitzende, Herr Stv. Plum,** führt aus, dass die Stadt Eschweiler bzgl. der Windkraftanlagen mitgeteilt habe, dass auf dem Teilbereich, der auf Wunsch der Wardener aus der FNP-Konzentrationszone herausgenommen werden soll, im Augenblick keine Windkraftanlage geplant sei. Unmittelbar hinter dem Weg sei eine Anlage geplant. Er weist darauf hin, dass das nun geschaffene Planungsrecht aber über die Betriebsdauer der Anlage hinaus Bestand haben werde. D.h. wenn in 20 oder 25 Jahren diese Anlage abgebaut werde, bestehe durchaus die Möglichkeit, dass in diesem Bereich eine Anlage errichtet werde. Vor diesem Hintergrund solle der Ausschuss an dem bisher gefassten Beschluss festhalten, der Planung der Stadt Eschweiler zu widersprechen. Herr Pelzer habe in einem persönlichen Telefonat mitgeteilt, dass sich die Wardener Interessengemeinschaft dem Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung anschließen werde.

=====

### Terminierung Radwegeexkursion

Weiterhin bittet der **Vorsitzende, Herr Stv. Plum,** um die Abstimmung eines Termins für die gewünschte Radwegeexkursion. Zur Auswahl stehen in Abstimmung mit dem **Radwegebeauftragten Herrn Seimetz** folgende Daten:

10.06.2015, 17.06.2015, 23.06.2015 oder 24.06.2015

Treffpunkt: jeweils vor dem Rathaus, Beginn 18.00 Uhr, Dauer ca. 1,5 Stunden.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung legt den Termin **23.06.2015** fest.

=====

Gez. Plum  
Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung

gez. Geßner  
Schriftführerin

